

ursacht wyttre hilf zefindenn. Sunsten anerpiettende alles guotten nachparlichen willens."

"den 28. Julij wegen Mellingers von Sarmistorff empfangen darüber Jch geantwortet".

- 1) s. Zurlaubiana AH 125/11 2) s. ebenda AH 125/12
 3) s. EA V 2, 434 (Nr. 365). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten sein. Beachte auch das in Anm. 3 in Zurlaubiana AH 125/5 Gesagte.
 4) s. ebenda AH 71/74 sowie Siegrist/Hallwil 416

Original, Siegel zerstört. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 125, 26-27 - Blatt 26^v und 27^r leer

10

1623 Oktober 31.

A

"KONDTSCHAFFT[SAUFNAHMEN]¹ DER GMEIND SARMISTORFF JNN FREYEN
 ÄMPTERN CONTRA JREN NACHPUREN VON TENNWYL JNN BERNPIET"

Gehört zu AH 125/11

"Uffgenomme Koundtschafft ... Entzwüschent der Gmeind Sarmistorff Eins, unnd dann denen von Tennwyl anders theils, Jnn bysin der Junkern [des Herrn der Herrschaft Hallwil, Hans Kaspar] von **Hallwyl**, [und] von herren Landtvogt [der Freien Ämter, Sebastian Heinrich] **Kuon** von ury,

Bartlj Sigrist [=Sigrist] von Meisterschwanden bezügt by sinem Eydt, das vor etwas Jarenn, alls Uolj Vischer [=Fischer] vonn Tennwyl ein boumgarten Jnschlachen, Sy aber von Meisterschwanden solliches nit gestatten wellen, desshalber strytig worden, unnd miteinander für Juncker Hans: Caspar kert, da Jnn bysin des Seevogts [der Herrschaft Hallwil] Bartlj döbelis [=Döbeli], unnd hanns vischers [=Fischer, von Meisterschwanden] seligen, der sachen des einen worden, daruff Jnen der uolj vischer sampt sinem Bruoder seligen versprochen, denen von Meisterschwanden ein Furth offen zelassen, Jnn das Buohermooss [=Buchermoos in Tennwil, Gem. Meisterschwanden], Jedoch das sy das vych mit der ruoten nit dryn thryben sölten, dann von altem har mithin offen gsin, dessen aber niemandt wie Jetzo geachtet habe,

Bartlj döbeli [=Döbeli] von Meisterschwanden Züget, das vor Zechen Jaren, sy vorm Juncker Hanns Caspar, eben von des Jnschlags wegen, so uolj vischer machen wellen strytig worden, unnd vermeint wegen

des weidgangs Jme sollichen nit zuozelassen, daruff er Jnen ein Omen wyn versprochen zuoverehren, unnd wyters verheissen, Er welle Jnen denen von Meisterschwanden, wie von alterhar, zuo der stoffel unnd zur brach das Loch Jnn das Buochermooss offenn lassen, sy söllents aber nit dryn Jagen, sonsten dryn louffen lassenn, Bysin Seevogts [Döbeli?] beschechenn,

Uolj **Sigrist** von Meisterschwanden bezügt, was nüt anders alls das Uolj vischer verheissen wie von alterhar die Löcher zur stoffel und zur Brach offen zelassen, sy söllent aber weder druss noch dryn thryben

Hanns döbelj [=Döbeli] von Rynach [=Reinach] sagt glychförmig als hievor gehört, das er Uolj Vischer anders nüt als wie vonn alterhar die Löcher offenn zlassenn versprochenn, unnd zuovor sigent also von altem nacher die Löcher mithin offen gstandenn,

Haruff herr Lanndtvogt erkent, wyl die von Sarmistorff, endtlich das Recht fürgschlagenn, sovil den abtrag des gemachten uffbruchs wegen betrifft, deme die von Tennwyl an sy begert und ersuoct, das hiemit Jnen bedersyts ein unpartheyisch Gricht erloubt, ouch Jeder theil sine Richter Jnn gantzen ämptern selbs ernamsenn möge, Allssdann so wol der theilung, als des abthrags halber könne un-derhandlet werden".

- 1) Im Hintergrund steht der Streit zwischen Tennwil, das zur Herrschaft Hallwil gehörte, und Sarmenstorf, welches in den Freien Ämtern lag, wegen eines gemeinsamen Weidganges, infolgedessen es zu tätlichen Auseinandersetzungen gekommen war, s. Zurlaubiana AH 125/11.

Geschrieben vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Uriel **Seiwitt**; Landschreiber war übrigens damals **Beat II**. Zurlauben AH 125, 28-29 - Blatt 29^r leer

11

1625 Juni 6.

A

"APPELLATION[SURTEIL IM STREIT] ZWÜSCHENT BEDEN GMEINDENN SARMISTORFF JNN FREYEN ÄMPTERN UNND TENNWYL JNN BERNPIET"

"Jch Sebastian Heinrich **Kuon** des raaths zuo Ury, derzyt Landtvogt Jnn Freyen ämptern des ergöuws, Bekenn unnd thuon kundt hiemit meniglichem, Allssdann sich Span unnd missverstandt, albereit von ... [4] Jaren här, Entzwüschent einer Ersamen Gmeind Sarmistorff miner amptz angehörigen an einem, So deme Jren Nachpuren von Tennwyl Berner gebiets [konkret: in der Herrschaft Hallwil], am andern theil,